

Schnuppern im Stall!

Als ich der ersten Tag im Stall schnuppern war, mißdeede ich bei der Jessy unserem Pony aus, Rudi und Daniel helfen mir dabei. Auf einmal fing Jessy zu sprechen an ich drehte mich um und schaute ergeistert um mich brachde dabei keiner Ton heraus. Stöbernd began ich: „Wo-Wa-Wa-Wa's sags'd du Jessy? Das Pony antwordede mir: „Ich möchte gern schaff dir in der Küche arbeiten!“

Da mußd du zu Helga gehen und sie fragen, ob du ihr helfen kann'st. Wo ist sie: „fragde mich das Pony.“

Hey komm altes Mädchen wir drüber jedid in die Küche zur Helga. Ich mußde wieder in den Stall zurück, denn dort wartete viel Arbeit und ich will nicht daß mich der Landwirt Kardin bei der Ohren zieht.

Währenddessen ging es im Stall drunder und drüber, Ziri Daniel wollte die Kühe füttern, plötzlich fingen sie zu tanzen an. Er wunderde sich und schäddede vor sich hin und rannde zu Kardin. Die-Die-Die Kühe tanzen und rennschaller eine Disco! Kardin glaubde es ihm nicht und fragde noch einmal. Schümm'd das wirklich Daniel? Der Ziri antwordede: „Ja, ich glaube es selbs'd kaum.“

Die Beiden machden sich auf den Weg, währenddessen kamen die anderen Tiere aus und alle ließen durcheinander. Als die Beiden hineingingen, tranken die Tiere Alkohol und sangen.

Nicht schlecht! „sprachen Kardin und Daniel.“

Kuchi, Rudi und ich kamen auch in der Kuhstall.

Rudi fragte: „Was machen die Tiere hier?“
Die Kühe schrien: „Will'st du mitkommen und mitjagen?“
Schwups und Rudi war mitten unter den Kühen.
Stardin wurde es zu dunn und schrie in den Tierhaufen, räum
jedes alles zusammen und ihr Schwere geht in den Stall
zurück. Aufwackeligen Beinen ging die gesamte Tierwelt
in ihre Gemächer um ihren Rausch auszuschlafen.
Wir waren alle froh, daß der Stalldienst so zu Ende ging
und daß sich die Aufregung gelegt hat.
Auch Jessy hatte ihre Schürze und das Kappel abgelegt
und ist glücklich wieder bei ihren Tieren zu sein.

Petro Huber